

BACH

Lobe den Herren den mächtigen König der Ehren

Arie und Choral aus Kantate 137
für hohe Stimme, Trompete und Orgel
eingearbeitet von Helmut Bornefeld



Carus 29.213

PROBE-PARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag 

PROBE-PARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag 

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag 

Jede öffentliche Aufführung ist bei der GEMA durch Einsendung eines Programms anzumelden.
Anschrift: 10722 Berlin, Postfach 301 240.

© 1994 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 29.213
Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten./Any unauthorized reproduction is prohibited by law.
Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany

JOH. SEB. BACH

**LOBE DEN HERREN,
DEN MÄCHTIGEN KÖNIG
DER EHREN**

*Arie und Choral aus Kantate
für hohe Stimme, Trompete
eingesetzt von Helmuth*

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

FÜR ANDREA HORNUNG

V o r b e m e r k u n g

Eine kleine Arbeit wie die vorliegende bedarf an sich keine Klärungen; nichtsdestoweniger mag sie Anlaß sein, auf einige hinzuweisen, denen sie sich selber verdankt, - nämlich einer "organischen Programmgestaltung". - Wenn ein Werk irgendwann als liturgische Gebrauchsmusik dann war es damit für seine Entstehung ohne weiteres gerechtfertigt, selbst wenn es auch nur als zweit- oder drittklassig einzuschätzen ist. Das selbe Werk aber heute wiedergegeben wird, ist es weniger wegen der Qualitäts- und Bezugszeit zu unterstellen. Angesichts einer an historischer Kirchenmusik heißt die liturgische Absicherung" leistete, ist heute eine interpretatorische Qualität und (Zuverlässigkeit) allein durch eine geistig-übergreifende Arbeit zu erbringen.

Noch schwieriger wird die Sache in kleineren Verhältnissen (unter Verzicht auf eingespielte Apparate) hochwertige Programme zu realisieren. In Großteilen meiner (mehr als 40) Bearbeitungen versuche ich, solche Zusammenhänge "brauchbare" Musik zu schaffen. So schuf z.B. meine Fassung von Bachs Kirchenkonzert selbst auf drei Mitwirkenden (Stimme, Trompete und Orgel) eine anvollene Auslastung dieses Ensembles bedarf es nicht zu finden. Die vorliegende Partitur, um mit "Choralen" (1976) und Orgelchören aufgefüllt zu werden. Das Programm in sich wie auch für die beteiligten In der Tat zuletzt für den Hörer eine überzeugende Aufführung. - Wir dürfen nicht so monoman sein wie ein Schütz oder Bach, die lieblich von "ihrer" zeitgenössischen Musik leben. Lassen doch sehen lernen, daß die qualifizierten auch von Historischem eine "kreative Kondition" haben, die eben nicht aus der Historie als solcher, sondern aus jener "kontemporären Identität" erwachsen kann, die das historische Werk zugrundelag und -liegt. Alle Übel wurzeln letztlich darin, daß der heutige Historismus nicht auf die unverzichtbare Prämisse dieser kontemporären Identität verzichten zu können.

anheim-Brenz, im Dezember 1983 H e l m u t B o r n e f e l d

Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren

Arie und Choral aus Kantate 137

Joh. Seb. Bach (1685 - 1750)
Eiurrichtung Helmut Bornesfeld (1983)

Arie

Beschwingt gehend (♩ = ca. 80)

Trp. in C

Sopran

Orgel

RP: Gedackt 8', Rohrflöte 4'

HW: Quintade 16', Gemshorn 8', Nachthorn 4'

Lo---be

Her---ren, der dei-----nen Stand sicht-----

* Klangtechnisch mitgehen (in bescheidenen Grenzen)!

16

bar ge - seg -

20

net, der deinen Stand sieht - bar ge - seg -

24

der a nel, der aus dem

28

Him - mel mit Strö - men der Lie -

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

32

36

---net, mit Strö---men der Lie---be gerec

Copyright - Quality may be reduced

Carus-Verlag

40

ran —————, was der ALL - - mäch ti - - ge

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert.

ran

45

Kann, den - - - Ke d'ran, den - - - - - Ke, den - - - Ke d'ran, den - - - Ke,

48

49

den - - - - - Ke d'ran, was der All - mäch -

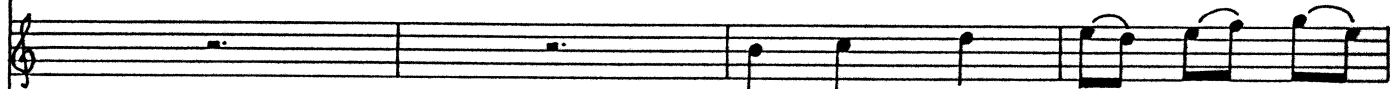
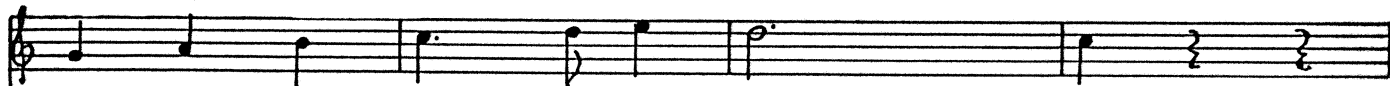
52

53

- - ti - ge, wr - - - tige Kann,

56

57



der dir mit Lie -- be be --



geg --



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

68



72



76



Choral

9

Lo-be den Her-ren; was in mir ist, lo-be den
Al-les, was O-dem hat, lo-be mit A-bra-hams

Na-men. Er ist dein Licht-Sa-men. ver-

giß; lob ihn und schließe mit A-men!

* Zur Solostimme mildes Vorplenum 8' (mit entsprechendem Pedal)

Anmerkung

Die vorliegende Ausgabe von Johann Sebastian Bachs Arie und Choral „Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren“ (aus BWV 137) in der Bearbeitung von Helmut Bornefeld (BoWV 213)* ist eine verkleinerte Kopie des Autographs, das sich im Besitz von Frau Waltrud Bornefeld (Heidenheim) befindet.

Beschreibung: Das Werk ist mit Tusche auf weiße Kartons geschrieben. Diese haben beim Titel und bei der Arie das Format 44,2 x 31,2 cm, beim Choral 42,0 x 29,8 cm. Die Notenlinien sind einzeln gezogen. Seite 2 (Widmung und Vorbemerkung) ist nur in Kopie vorhanden; das Original ist verschollen.

Einige wenige Errata des Autographs wurden in der Kopievorlage korrigiert; das Exemplar des Unterzeichneten gibt darüber genaue Auskunft.

Der Trompeten-Part kann wendestellenfrei aus der Partitur gespielt werden.

Schornbach, im August 1994 Gerhard Bornefeld

* Bezieht sich auf das „Systematische Werkverzeichnis“ von Helmut Bornefeld, das in seinem Buch „Helmut Bornefeld, sein Choralwerk“ mit einem Verzeichnis seiner Werke im Verlag Peter Lang, Reihe 36, Band 72, Frankfurt am Main 1991. Der Carus-Verlag übernimmt diese Werknummern in seiner Reihe 29 (Helmut-Bornefeld-Reihe) als Verlagsnummern.

PROBE-PARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag 

PROBE-PARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag 